

Medienmitteilung

Baudepartement / Telefon 041 819 25 01 / Telefax 041 819 25 18 / E-Mail bd@sz.ch

21. März 2012

kantonschwyz 

2500 Orgelpfeifen für eine stimmige Kollegi-Kirche

Die Kollegi-Kirche Maria Hilf wird im Juli 2012 wieder für die Bevölkerung geöffnet.

Mit der Kollegi-Kirche ist die Restaurierung der Kantonsschule Kollegium Schwyz abgeschlossen. Die wertvolle Orgel wird zurzeit eingebaut, gestimmt und die Beleuchtung eingerichtet. Es entsteht ein Begegnungsort mit eindrücklicher Atmosphäre für sakrale und kulturelle Anlässe.

2500 Orgelpfeifen werden gestimmt

Die Kollegiorgel wurde 1912 zum 75-jährigen Jubiläum der Firma Goll erbaut. Sie war damals eine der modernsten und grössten Orgeln der Region. Seit dem Jahre 2003 führte der Freundeskreis Kollegiorgel Schwyz regelmässig Orgelkonzerte mit namhaften Organisten aus dem In- und Ausland durch. Nach 100 Jahren drängte sich eine grosse Sanierung und Restaurierung auf.

Nachdem die Orgel 1955 dem damaligen Zeitgeschmack entsprechend klanglich verändert worden war, wurde sie bei der jetzigen Restaurierung wieder in den Originalzustand von 1912 zurückversetzt. Dazu mussten sämtliche Pfeifen und viele technische Teile ausgebaut und in der Orgelwerkstatt gründlich überholt, repariert und ergänzt werden. Nun hat der Wiedereinbau in der Kirche begonnen und wird in den nächsten Wochen vollendet. Die Orgel wird intoniert, d.h. die Orgelbauer geben jeder der rund 2500 Pfeifen ihren eigenen typischen Klang. Zuletzt werden die Pfeifen gestimmt. An diese aufwändige Restaurierung zahlt der Freundeskreis Kollegiorgel Schwyz aus Spenden und einem grossen Legat einen erheblichen Betrag. Am 24. Juni 2012 finden der Einweihungsgottesdienst und das Eröffnungskonzert statt. Viele weitere Konzerte werden folgen, an denen sich jedermann überzeugen kann, wie herrlich sich der romantische Orgelklang in der hervorragenden Akustik der Kollegikirche entfaltet.

Kirche in neuem Licht

Ein wesentlicher Beitrag zur stimmungsvollen Atmosphäre der Kirche trägt die Beleuchtung bei. Das Hochbauamt und die Denkmalpflege des Kantons Schwyz haben grossen Wert darauf gelegt, die historischen Lampen wieder zu verwenden. Diese wurden instand gestellt und mit Strom sparenden Leuchtmitteln ausgestattet. Mit der neuen Anlage ist es möglich, die Lichtstärke und die Lichtrichtung zu regulieren. So lässt sich die Beleuchtung auf den jeweiligen Anlass und die Bedürfnisse anpassen.

In den letzten 15 Monaten wurden in der 100-jährigen Kirche Wände, Böden, Decken und Gemälde gereinigt, aufgefrischt und wo nötig repariert. Stukkaturen und Figuren wurden restauriert, die ursprünglichen Farben hervorgeholt. Bänke und Chorgestühl sind aufgefrischt und der ursprüngliche Naturstein-Terrazzo-Boden gereinigt und ergänzt. Der Chorraum kann, dank des mobilen Altars, sowohl als Mess-, wie auch als Chorraum genutzt werden.

Letzte Etappe der Kollegi-Sanierung

Der Kantonsrat hatte im Juni 2010 den Verpflichtungskredit für die Kirche in der Höhe von 3.05 Mio. für die Restaurierung der Kollegi-Kirche beschlossen. Der Verpflichtungskredit wurde eingehalten. Die Kirche bleibt erhalten und kann als wertvolles Kulturgut und Zeuge des neobarocken Kirchenbaus sinnvoll und vielseitig genutzt werden. Mit dieser Restaurierung ist die dritte und letzte Etappe der Sanierung der Kantonsschule Kollegium Schwyz termingerecht abgeschlossen worden.

Baudepartement

Auskunft: Martin Weishaupt, dipl. Arch. ETH/SIA,
Kantonsarchitekt, Telefon: 0 41 819 15 40

Fotos Peter Fröhlich, Freundeskreis Kollegiorgel



Hochhieven des Spieltisches auf die Empore



Die Orgelpfeifen werden in das Instrument wieder eingebaut